SCHADEN .NEWS

18.10.2017

MEHR SERVICE UND INNOVATION AM NEUEN STANDORT

Ein erweiterter Testbereich für Forschung und Entwicklung und ein Schulungszentrum: Mit dem neuen Standort in Kassel Miramstraße stellen Herkules Hebetechnik und die Hedson-Gruppe die Weichen für die Zukunft. So ist sich Geschäftsführer Dirk Meinzer sicher, dass der Ortswechsel ein wichtiger Schritt in Richtung Neuausrichtung und Zukunftsfähigkeit sei. Zudem geht er davon aus, dass die neuen Räumlichkeiten weitere Möglichkeiten bieten.

Herkules Hebetechnik absolvierte den Umzug im laufenden Betrieb. Nun gelte es, nachzujustieren: Dirk Meinzer: „Ich bin stolz auf mein Team und sicher, dass wir den verbleibenden Teil auch gut meistern werden.“ Gemeinsam mit Magnus Björnström, Vorstandsvorsitzender der Hedson-Gruppe, zu der die Herkules Hebetechnik seit 2005 gehört, eröffnete der Geschäftsführer mit dem symbolischen Schnitt durch das rote Band am 1. Oktober 2017 den neuen Standort.

NEUES SCHULUNGSZENTRUM FÜR K&L-BETRIEBE UND EIGENE MITARBEITER

Im neuen Schulungszentrum können die Kursteilnehmer alle Lösungen der Hedson-Gruppe wie Hebebühnen und Staubabsaugung von Herkules, IRT-Trocknungstechnik sowie Pistolen- und Radwaschgeräte von Drester praxisnah testen. Hauptzielgruppe für Schulungen sind vor allem die Mitarbeiter der Kunden sowie die Produktanwender. „Uns ist vor allem eine umfangreiche Wissensvermittlung an unsere Partner und die Anwender wichtig“, beschreibt Dirk Meinzer den Hintergrund zum Ausbau des Schulungsbereichs. „Zusätzlich spielen auch Trainings für unsere Servicetechniker und Vertriebsmitarbeiter eine wichtige Rolle, um unsere Kunden auf allen Ebenen umfassend beraten zu können.“

MODERNISIERUNG DER FERTIGUNG

Mit dem Standortwechsel geht die Herkules Hebetechnik GmbH nun auch neue Wege in der Fertigung. „In den neuen Räumlichkeiten werden wir uns auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren – Forschung und Entwicklung, den Bau der Antriebe und die Montage der Hebebühnen“, erläutert Dirk Meinzer das neue Fertigungskonzept. „Der modulare Aufbau und die von nun an modulare Fertigung unserer Hebebühnen machen uns flexibler bei der Anpassung an Veränderungen im Markt. Für die übrigen Arbeiten kooperieren wir mit exzellenten Partnern in der direkten Umgebung sowie in den europäischen Nachbarländern“.

Ingo Köcher